

Zeitschrift:	Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...
Herausgeber:	Kanton Bern
Band:	- (1958)
Artikel:	Jahresbericht der Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkursachen für dem Kanton Bern
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-417581

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**JAHRESBERICHT
DER
AUFSICHTSBEHÖRDE IN BETREIBUNGS- UND
KONKURSSACHEN FÜR DEN KANTON BERN
ÜBER DAS JAHR 1958**

**An den Appellationshof des Kantons Bern und an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des
Schweizerischen Bundesgerichts in Lausanne**

Im Jahr 1958 ist die Zahl der Zahlungsbefehle etwas zurückgegangen, während die Pfändungen und Verwertungen leicht angestiegen sind. Ein Vergleich mit den Zahlen des Jahres 1957 ergibt folgendes Bild: Zahlungsbefehle 173 408 (1957: 175 640), Pfändungen 74 240 (73 097), davon Lohnpfändungen 16 601 (17 645), Aufschubsbewilligungen 19 624 (18 983), Verwertungen 15 963 (15 421), davon auf Grund von Lohnpfändungen 13 258 (13 731), Verlustscheine 26 849 (25 912), Arreste 142 (144), Retentionsverzeichnisse 1172 (1161), Eigentumsvorbehalte 14 416 (15 378), Konkursandrohungen 9611 (9001), Liegenschaftsverwaltungen 137 (162).

Die Zahl der im Jahr 1958 neu eröffneten Konkurse ist auf 173 (184) zurückgegangen. Vom Vorjahr her waren noch 150 (132) Konkurse hängig. Von diesen insgesamt 323 (316) Konkursen konnten im Berichtsjahr 188 (166) beendet werden, während 135 (150) auf das Jahr 1959 übertragen wurden. Nachlassverfahren wurden 1958 68 (56) neu eröffnet. Für die Tätigkeit der Betreibungs- und Konkursämter wird im übrigen auf die Tafel I verwiesen.

Die Betreibungs- und Konkursämter wurden auch im Jahr 1958 sowohl durch die Gerichtspräsidenten ihres Bezirks in ihrer Eigenschaft als untere Aufsichtsbehörden als auch durch die Mitglieder der kantonalen Aufsichtsbehörde inspiziert. Die Inspektionen gaben zu keinen ernstlichen Beanstandungen Anlass. Die Prüfung des Kassen- und Gebührenwesens erfolgte durch Beamte der Justiz- und der Finanzdirektion.

Gegen zwei Betreibungsweibel mussten im Berichtsjahr Disziplinarmassnahmen ergriffen werden. Ein Weibel wurde wegen liederlichen Vollzuges einer Pfändung mit Fr. 50.— gebüßt. Ein anderer Weibel, der den Vollzug einer Pfändung verurkundete, ohne den Schuldner in dessen Geschäftsräumen aufgesucht zu haben, und sich damit begnügte, ein früheres Pfändungsprotokoll abzuschreiben, wurde mit einer Busse von Fr. 150.— belegt. Wegen Urkundenfälschung (Falschbeurkundung) und falschen Zeugnisses wurde dieser

Weibel zudem durch das zuständige Strafamtsgericht zu einer bedingten Gefängnisstrafe von 14 Tagen verurteilt.

Die Gerichtspräsidenten, die als untere Aufsichtsbehörden erstinstanzlich Beschwerden beurteilen, womit Unangemessenheit einer betreibungsamtlichen Verfütigung geltend gemacht wird, haben 1958 109 (101) Beschwerden beurteilt. Für ihre Tätigkeit wird auf die Tafel II verwiesen.

Im Sekretariat der kantonalen Aufsichtsbehörde trat ein Wechsel ein. An Stelle des zum stellvertretenden Staatsanwalt gewählten Kammerbeschreibers Rollier wurde das Sekretariat wieder von Fürsprecher Schoder übernommen.

Die Zahl der von der kantonalen Aufsichtsbehörde behandelten Geschäfte ist angestiegen. Eingelangt sind im Berichtsjahr 494 (388) Geschäfte. Vom Vorjahr waren noch 6 (3) Geschäfte hängig. Von diesen insgesamt 500 (391) Geschäften konnten 1958 487 (385) erledigt werden, während 13 (6) auf das Jahr 1959 übertragen wurden. Die Aufsichtsbehörde hat ferner in Konkursverfahren, in denen sie schon früher die Frist zur Durchführung erstreckt hatte, 133 (123) Gesuche um nochmalige Fristverlängerung behandelt.

Die 487 erledigten Geschäfte setzten sich wie folgt zusammen: 175 (151) Beschwerden, 19 (7) Rekurse gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide, 4 (7) Weiterziehungen in Nachlaßsachen, 2 (1) Disziplinarverfahren, 41 (6) Wahlen von Betreibungsweibern. 70 (43) erstmals der kantonalen Aufsichtsbehörde unterbreitete Gesuche um Verlängerung der Frist zur Beendigung von Konkursverfahren, 42 (38) Urlaubsgesuche, 39 (35) Anfragen, 95 (97) sonstige Verfügungen und Beschlüsse.

Von den 175 Beschwerden wurden 42 (57) abgewiesen, 34 (37) zugesprochen, 15 (6) teilweise zugesprochen, 20 (13) zur Beurteilung an die untere Instanz gewiesen, 40 (22) durch Rückzug oder sonst erledigt und auf 24 (16) wurde nicht eingetreten. Die Beschwerden wur-

Tafel 1

Zusammenstellung der Anzahl der Geschäfte

Amtsbezirk	Zahlungshefte	Vollzogene Pfändungen			Aufschlussbewilligungen			Verwertungen			Verlustscheine ⁵⁾
		Zusammen ¹⁾	Davon Lohnpfändungen	Gruppen	Insgesamt durchgeführte Verwertungsverfahren	Davon auf Grund von Lohnpfändungen ²⁾	Liegenschafts- steigerungen	Davon Lohnpfändungen ³⁾	Fahrnis- steigerungen ⁴⁾		
Aarberg	3 251	819	256	157	247	254	243	—	11	263	
Aarwangen	5 355	2 712	487	526	616	371	333	4	34	613	
Bern I	26 844	8 565	2 716	1798	1 850	2977	1451	1	265	4 264	
Bern II	25 447	10 095	2 127	1625	1 849	2684	2307	—	146	4 342	
Bern Konkursamt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 987	
Biel	17 836	9 755	3 256	1421	1 177	3988	3846	—	142	4 442	
Büren a. A.	3 136	949	195	191	141	135	119	—	16	200	
Burgdorf	5 557	2 991	639	388	638	656	639	1	16	490	
Courtelary	6 322	3 165	565	521	965	353	329	3	21	507	
Delsberg	6 353	3 426	493	489	1 627	318	305	—	13	845	
Erlach	1 042	411	184	90	84	61	56	—	5	72	
Freibergen	1 863	993	85	94	75	350	54	1	14	218	
Fraubrunnen	2 784	946	241	193	397	141	136	—	5	178	
Frutigen	2 034	785	68	160	301	31	27	—	4	77	
Interlaken	6 070	3 105	295	431	1 497	303	276	5	22	664	
Konolfingen	3 466	1 386	161	150	345	203	201	—	2	212	
Laufen	1 987	579	95	101	179	166	160	—	6	188	
Laupen	1 116	372	64	39	122	56	56	—	—	63	
Münster	6 038	3 432	1 174	593	818	614	597	1	16	974	
Neuenstadt	1 476	760	139	149	299	6	2	—	2	156	
Nidau	4 703	2 075	365	239	324	387	376	2	9	388	
Nieder-Simmental	2 870	1 307	241	214	580	138	133	2	3	312	
Oberhasli	1 732	589	112	122	294	88	88	—	—	32	
Ober-Simmental	1 169	328	45	57	140	31	29	—	2	81	
Pruntrut	7 572	3 741	364	630	1 304	230	203	5	22	1 031	
Saanen	1 084	405	15	61	143	15	14	—	1	75	
Schwarzenburg	911	885	30	42	114	46	31	3	12	96	
Seftigen	8 280	1 586	240	280	414	157	138	4	15	216	
Signau	2 744	1 282	107	105	327	99	92	1	6	227	
Thun	12 289	4 139	1 140	878	1 736	490	430	4	56	2 095	
Trachselwald	2 642	1 803	176	233	465	152	146	—	6	124	
Wangen a. A.	4 435	1 904	576	348	556	463	441	1	22	417	
Total	173 408	74 240	16 601	12 275	19 624	15 963	13 258	88	894	26 849	

¹⁾ Inbegriffen fruchtlose Pfändungen.²⁾ Inkasso der gepfändeten Lohnquoten, Abtretung an Zahlungsstatt oder Anweisung zur Eintreibung derselben nach Art. 131 SchKG, Steigerungen.³⁾ Inbegriffen ergebnislos verlaufene Steigerungen.⁴⁾ Inbegriffen Steigerungen von Rechten und Forderungen.⁵⁾ Definitive Verlustscheine in Betreibungen und Konkursen.

der Betreibungs- und Konkursämter pro 1958

Tafel

		Arreste		Retentionsverzeichnisse		Eigentumsvorbehalte		Konkursandrohungen		Begonnene Konkurse		Von früher her unbeendigte Konkurse		Zusammen		Durchgeführte Konkurse mit ordentlicher Verwaltung		Davon summarisch erledigte Konkurse		
		7	284	187																
2	17	490	349							8	—						6	—	3	
28	331	4408	1262							65	—	8	—				65	—	3	
22	341	—	1117							126	—	16	—				17	—	3	
14	132	1560	860							45	—						4	—	1	
1	6	299	219							4	—						2	—	1	
3	17	561	457							9	—						1	—	1	
3	14	490	397							6	—						2	—	1	
2	10	501	345							14	—						5	—	1	
2	1	70	30							5	—						3	—	1	
2	8	134	80							2	—						1	—	1	
3	17	225	252							2	—						1	—	1	
4	4	134	176							1	—						2	—	1	
8	14	514	407							1	—						2	—	1	
7	9	336	245							5	—						1	—	1	
2	4	160	102							1	—						1	—	1	
1	1	138	38							1	—						1	—	1	
1	28	594	889							10	—						4	—	1	
1	2	92	68							3	—						3	—	1	
7	31	372	188							4	—						2	—	1	
6	10	245	108							1	—						2	—	1	
1	1	88	218							1	—						1	—	1	
1	1	108	36							1	—						1	—	1	
6	24	474	601							22	—						1	—	1	
1	—	71	76							3	—						1	—	1	
1	2	61	24							2	—						4	—	1	
1	13	254	105							6	—						3	—	1	
—	6	176	250							4	—						6	—	1	
12	106	1030	618							22	—						5	—	1	
1	3	197	201							1	—						1	—	1	
1	12	350	216							5	—						3	—	4	
142	1172	14416	9611							25	—						18	—	1	
										121	—						16	—	37	
										23	—						1	—	8	
										25	—						1	—	1	
										135	—						137	—	14	
																			54	

*) Zu zählen nach gesonderter Kostenrechnung.

den durchschnittlich in 16 (5) Tagen erledigt (Minimum 1 Tag, Maximum 93 Tage).

Von den 19 Rekursen gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide wurden 8 (5) abgewiesen, 3 (1) begründet erklärt, 5 (0) teilweise begründet erklärt und 3 (1) zur Neubeurteilung an die Vorinstanz zurückgewiesen. Die Rekurse konnten durchschnittlich in 30 (9) Tagen erledigt werden (Minimum 11 Tage, Maximum 78 Tage).

Von den 4 Nachlassreksuren wurden 2 (4) abgewiesen und 2 (2) begründet erklärt.

13 Entscheide der kantonalen Aufsichtsbehörde wurden durch Rekurs an die Schuldbetreibungs- und Kon-

kurskammer des Bundesgerichts weitergezogen. 6 (11) Rekurse wurden abgewiesen, 2 (0) gutgeheissen und auf 5 (3) wurde nicht eingetreten.

Bern, den 16. Februar 1959.

*Im Namen der kantonalen Aufsichtsbehörde
in Betreibungs- und Konkurssachen*

Der Präsident:

Staub

Der Sekretär:

Schoder

**Zahl der von den Gerichtspräsidenten als untere Aufsichtsbehörde im Jahr 1958 behandelten
Beschwerden nach Art. 17 SchKG**

Amtsbezirke	Zahl der Be- schwerden ¹⁾	Gefällte Entscheide einschliesslich Abschrei- bungs- beschlüsse	Disziplinar- verfügungen	Zeitdauer der Erledigung der Beschwerden		
				Maximum Tage	Minimum Tage	Mittel Tage
Aarberg	4	4	—	21	8	14
Aarwangen	—	—	—	—	—	—
Bern II	24	24	—	38	1	10
Biel I	9	9	—	155	5	25
Büren a.A.	6	6	—	55	5	27
Burgdorf I.	3	3	—	17	4	11
Courtelary	1	1	—	1	1	1
Delsberg.	15	15	—	8	4	6
Erlach	2	2	—	75	75	75
Freibergen	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen.	2	2	—	29	13	22
Frutigen	1	1	—	69	69	69
Interlaken I	2	2	—	5	3	4
Konolfingen	1	1	—	20	20	20
Laufen	—	—	—	—	—	—
Laupen	—	—	—	—	—	—
Münster II.	10	10	—	5	1	3
Neuenstadt	—	—	—	—	—	—
Nidau.	1	1	—	8	8	8
Nieder-Simmental	—	—	—	—	—	—
Oberhasli	—	—	—	—	—	—
Ober-Simmental	—	—	—	—	—	—
Pruntrut I.	11	11	—	41	7	13
Saanen	1	1	—	1	1	1
Schwarzenburg	—	—	—	—	—	—
Seftigen	—	—	—	—	—	—
Signau	—	—	—	—	—	—
Thun II.	13	13	—	114	7	21
Trachselwald.	—	—	—	—	—	—
Wangen a.A.	3	3	—	20	12	16

¹⁾ für die gemäss § 23 EG zum SchKG die untere Aufsichtsbehörde erstinstanzlich kompetent ist.